

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 15 (1901)

90 (18.4.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-290917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-290917)

Volkswacht

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

„Volkswacht“ erscheint täglich mit Ausnahme der Feiertage und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis pro Monat incl. Postgebühren 70 Pf., bei halbjährlichem 3,50 Pf., vierteljährlichem 1,70 Pf., für 2 Monate 1,40 Pf., monatlich 70 Pf., einschl. Postgebühren.

Redaktion und Expedition:
Gaut, Hens Wilsinghoffener Straße 38.
Telephon: Berliner Nr. 54.

Zuversicht werden die beigefügten Copypapiere aber deren Name mit 10 Pf. versehen; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwärzen nach höherem Kostl. — Ziffern für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Versäumnisse werden nicht erbeten.

Nr. 90.

Montag, Donnerstag den 18. April 1901.

15. Jahrgang.

Die Arbeiter und die Alkoholfrage.

Zur Frage des Antialkoholismus in der vorigen Woche in Wien diskutiert, veranlaßte der Bericht der Abstinenzler eine Verlesung, die fast nur von Arbeitern besucht war. In dieser Versammlung sprach vor der bekannte Schweizer Sozialdemokrat Herr O. Lang, Oberlehrer in Zürich, über das Thema: „Die Arbeiterfrage und die Alkoholfrage.“ Der Vortragende verfolgte dabei offenbar den Zweck, die sozialdemokratischen Parteien für die Alkoholfrage zu interessieren, damit sie die Bekämpfung des Alkohols in ihr Programm aufnehmen. Die deutsche Sozialdemokratie hat auf ihrem Parteitag diesen Verlesungen aus laudlichen Gründen widerstanden. Ob nun die Argumente des Genossen Lang stark genug sind, um die deutsche Sozialdemokratie zu veranlassen, ihren bisherigen Standpunkt aufzugeben, das wird die Diskussion, welche er durch seinen Vortrag hervorgerufen wird, zu zeigen. Seine Ausführungen (wir folgen dabei dem Bericht der „Wiener Arbeiterzeitung“) sind aber so interessant und lehrreich, daß wir nicht umhin können, sie so ausführlich wie nur möglich wiederzugeben.

Genosse O. Lang führte etwa folgendes aus:
Wenn wir auch bei den Grundbegriffen des Sozialismus und seine Ziele keine Unterschiede und keine wesentlichen Unterschiede gefunden haben, so ist es doch die sozialdemokratische Bewegung heute ein ganz anderes Bild als vor fünfzig Jahren. Was ist heute Sozialismus? Er ist die Bekämpfung der sozialistischen Forderungen in der Beseitigung der Produktion, um die Organisationen, die wir im Laufe des letzten Jahrzehnts gemacht haben, bestätigen uns nur, daß es in der Tat keine andere Form der gesellschaftlichen Organisationen gibt als die Arbeiterpartei. In der Bewegung der sozialistischen Revolution zeigen sich die eine große gesellschaftliche Aenderung zu erheben, welche sich nicht nur der Dichtung, sondern auch der Praxis annehmen, und sie werden in der nächsten Revolution zu führen. Wie sich allmählich die soziale Organisation zu bilden, und wie sich die Arbeiterpartei zu entwickeln, ist ein Problem, welches von uns zu lösen ist. Die Arbeiterpartei ist ein Problem, welches von uns zu lösen ist. Die Arbeiterpartei ist ein Problem, welches von uns zu lösen ist.

„Ja, wenn die Arbeiter erziehen wollen, wollen sie auch die Kultur erziehen, und die Kultur erziehen sie durch den Kampf mit dem Alkoholismus. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

„Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll. Der Kampf mit dem Alkoholismus ist ein Kampf, der nicht nur die Kultur, sondern auch die Moral erziehen soll.“

Auktion.

Für betr. Rechnung sollen am
Sonnabend den 20. d. Mts.,
 Nachm. 2 Uhr anf.,
 in Saale des Gastw. **F. Herzberg** zu
 Bant, Beckläng, Borsenstraße:
 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank,
 1 Kommode, 1 Eimerschrank, drei
 Bettstellen mit Matratzen, 1 Sopha-
 Tisch, 1 Kutschsitz, 1 Woch-
 tisch, 1 Küchentisch, 1/2 Dbd. Stühle,
 1 Spiegel, 1 Spiegel, 2 große
 Silber, 1 Bild mit Brustbild, eine
 Porz. 1 weiß. Kessel, 1 Säge, eine
 Schuhmacher-Nähmaschine, 2 Schuh-
 macherschmel u. f. w.
 mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend
 verkauft werden.
 Neuen, den 15. April 1901.

S. Gerdes,
 Auktionator.

Auktion.

Der Tischlermeister **A. C. Brendo**
 zu Bant läßt wegen Aufgabe des
 Geschäfts am
Montag den 22. April d. J.,
 Nachm. 2 Uhr anfangend,
 in seinem Laden, Neue Wilhelmshavener
 Straße 25 zu Bant, folgende

neue Möbel,

als: 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank,
 6 Sofas, darunter mehrere mit
 Blüschbezug, 1 Eisenschrank, ein
 Eimerschrank, vier Bettstellen mit
 Matratzen, 1 Kommode, 3 Sopha-
 tische, 3 Wochentische mit Wärmor-
 aufsatz, 2 Nachtschilde mit Wärmor-
 platze, 2 1/2 Dbd. Stühle, 3 Spiegel
 mit Konsolen, 2 große Säulenpiegel,
 mehrere große und kleine Spiegel usw.,
 mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend
 verkaufen.
 Neuen, den 12. April 1901.

S. Gerdes,
 Auktionator.

Auktion.

Für Rechnung dessen, den es angeht,
 werde ich am
Dienstag den 23. d. Mts.,
 Nachm. 2 1/2 Uhr anf.,
 im **Hadenwasser'schen** Saale hiersehlst
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
 verkaufen:

3 Kleiderschränke, 2 Sofas, 1 Was-
 schschrank, 2 Küchenschränke, 1 Küchen-
 Anrichte, 1 Sophtisch, 3 Wochentische,
 2 Kommoden, 2 Tische, 3 andere
 dito, 1 1/2 Dbd. Stühle, mehrere Silber,
 1 Spiegel, 1 Wochentisch, 1 Porz.,
 Haus- und Küchengerath, 6 Bettstellen
 mit und 3 dito ohne Matratzen, einen
 Blumentisch, 1 Kinderwagen, 1 Fahr-
 rad, 1 Tafelkasser und viele andere
 Sachen.
 Depens, den 16. April 1901.

S. P. Harms,
 Auktionator.

Immobil-Verkauf.

Ein in Bant zu 4 Wohnungen ein-
 gerichtetes



Haus

nebst Stall u. Garten
 ist mit einer Anzahlung von 600 bis
 800 Mark sehr billig zu verkaufen.
 Das Haus verzinst sich mit 8 Proc.
 (siehe Hypothek). Näheres bei

D. O. Frerichs,
 Kholstraße 26.

40 bis 50 große und kleine

Schweine

welche ich billigt, auch auf
 Zahlungsfrist verkaufe.
Ad. Wessels, Depens.

Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft

e. G. m. b. H.

Sonnabend den 27. April 1901,
 Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Lokale der Frau **Zanßen**, Neue Straße 2.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Vertheilung des Reingewinns.
3. Bericht über die vom Verbandsrevisor vorgenommenen (amtliche) Revision.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes und des Aufsichtsraths.
5. Beschlusfassung: Neue Satzungen betreffend.
6. Beschlusfassung über die Höhe der anzuleihenden Kapitalien.

Der Aufsichtsrath.

F. Ploger, Vorsitzender.

NB. Der Geschäftsbericht liegt im Geschäftshause, Hinter-
 straße 26, zur Einsicht aus.
 Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimiren.

Neu! Neu!

In keinem Laden zu haben. Taschenmesser



Nr. 64 und Nr. 65, mit 2 prima Stahllingen,
 (das Beste was es giebt) und Korkzieher, Heft
 aus Bronze, mit den Bildnissen unserer großen
 Todten: Nr. 64: **Carl Marx** und **Friedrich**
Engels. Nr. 65: **Wilhelm Liebknecht**.
 Eine Seite mit dem Spruch **Marx**: Proletarier
 aller Länder vereinigt Euch! Preis der Stück
 nur **1,50 Mk.**, 11 Stück **15 Mk.** Ferner
 empfehle **1a. Rahnmesser** unter **Garantie**:
 Nr. 500. (halbhochschliff) 1,50 Mk., ganz hoch-
 schliff 2,50 Mk. **James**, Sicherheits-Rahnmesser
 nur 3 Mk.

Carl Riedik in Haan bei Solingen 804.
 Ausstritte Sozialgelehrer sämtlicher Solinger
 Stahlwaaren, Pfeifen, Uhren, Schuhwasen,
 Leber-, Gold- und Silberwaaren portofrei.

NB. Die Taschenmesser sind zu haben in der

Buchhandlung von **G. Buddenberg**, Weisenstr. 16,
 beim „Friedrichshof“.

Das von meinem verstorbenen Manne
 hinterlassene große

Cigarren- und Weinlager

beabsichtige ich im ganzen oder getheilt zu verkaufen. Kauf-
 liebhaber bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Hermine Fangmann Wwe.

Verkauf d. Bauplätze.

August Dingel zu Heidmühle
 beabsichtigt von seinem daselbst belegenen
 Grundstücke

2 Bauplätze

zu verkaufen.
 Diese Bauplätze haben einen Flächen-
 inhalt von je 12 bis 15 Ar, können
 auf Wunsch aber auch größer abgegeben
 werden. Dieselben liegen unmittelbar
 an der Eisenbahn und der von Heid-
 mühle nach Sparten führenden Chaussee
 und darf deren Ankauf mit Rücksicht
 auf die vortheilhafte Lage empfohlen
 werden.

Termin zum Verkaufe wird auf

Montag den 22. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

in **Jingels** Wirthshause zu Heid-
 mühle angelegt und werden Kauflieb-
 haber dazu eingeladen mit dem Be-
 merken, daß bei irgend angemessenem
 Gebote der Zuschlag sofort erfolgen wird.

3 vor, den 16. April 1901.

A. Siemens.

Ein junger kräftiger

Hausknecht,

welcher auch Gartenarbeit versteht, nach
 Oldenburg bei hob. Lohn sofort gesucht.
 Auskunft bei **Bilten**, Kanalweg 7.

Zu vermietthen

eine dreizimmerige Oberräumung z. 1. Mai.
C. Günther, Depens,
 Gütewegstr. 1.

Zu vermietthen

zum 1. Mai zwei schöne freundliche
 Wohnungen.
Garwick, Bant, Nordstr. 17.

Gesucht

Maler-Gehilfen.
Otto Janssen, Bant, Weisstr. 12.

Gesucht

auf sofort oder später ein jung. solides
Mädchen oder ältere Frau bei Kindern.
Frau Herzberg, Bant,
 Restaurant Bürgerheim.

Gesucht

auf sofort **Malergehilfen**,
 die selbstständig arbeiten können.
Geur. Lückener, Bant,
 Mittelstr. 12.

Malerlehrling gesucht.

Joh. Neumann, Wilhelmshaven,
 Mittelstr. 12.

Gesucht

ein **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren
 zu häuslichen Arbeiten.
S. Priels, Götterstr. 10.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Die Spezial-Abtheilung für

Gardinen und Stores

enthält augenblicklich einen außerordentlich großen
 Bestand in Stückwaare sowie in abgepaßten
 Fenstern bei so niedrig bemessenen Preisen, daß
 ich dieselben mit vollem Recht als unübertroffen
 billig bezeichnen kann.

Für Frühjahr neu eingetroffen:

10000 Meter

englischer Tüllgardinen,

weiß und creme, an zwei Seiten mit Band ein-
 gefaßt, Meter 20, 30, 40, 65, 75 bis 170 Pf.

Buntgestickte Gardinen,

buntgewebte Kongreg- und Gaze-Vorhänge, Tüll-
 und bunte Bittages, Kongreg-Stoffe, Spachtel-
 Rouleaux, abgepaßte Zugvorhänge, Spachtel-Bett-
 decken als Zier- und Schutzdecke etc.

Schönes frisches Hochfleisch

empfiehlt
S. Priels,
 Bant, Borsenstraße 26.

Größtes Bureau

schriftlicher Arbeiten und Ber-
 rechnungen jeder Art, sowie Rasche
 kaufmännischer Buchführung etc.
Saus Schriever-Abel,
 Wilhelmshaven, Straße 24, part.

Gesucht

auf sofort oder 1. Mai ein affektes
Mädchen von 15 bis 17 Jahren oder
 eine alleinstehende Frau.
 Bant, Borsenstraße 21, u. 1.

Gesucht

zum 1. Mai eine kl. dreizimmerige Woh-
 nung in der Nähe der Stern- u. Wilh.
 Straße. Zu erfragen bei **Glücksen-
 berg**, Gernstr. 8, 2. Et.

Gesucht

ein sauberes **Mädchen** für den Vor-
 mittag.
 Wilhelmshaven,
 Kurze Straße 6, 2. Et. r.

Zwei neue Bettstellen

billig zu verkaufen.
Geur. Janssen, Sander-Vollherdeich.

Reparaturen

an **Uhren** zu den denkbar billigsten
 Preisen. Das Reinigen gratis.
Georg Frerichs,
 Uhrmacher.

Stegbierhalle „Colosseum“.

Jeden Freitag u. Sonnabend,
 Abends von 8 Uhr an:

Große musikalische

Abend-Unterhaltungen

wozu freundlichst einladet
F. Bohrens, Orkonom.

Allgemeine Ortskrankenkasse

Wilhelmshaven.

Die Beiträge der 4. Zahlungsperiode
 (24. März bis 20. April) sind bis
 zum 20. April zu entrichten.
 Der Rechnungsführer.
 Töben.

Achtung!

Gesangv. d. **Maurer u. Frohsinn.**

Umhände halber **Freitag Abend**
 Gesangstunde in der Kirche.
 Die Vorstände.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag Nachmittag 3 1/2 Uhr
 entschlief sanft und ruhig an Alters-
 schwäche unsere liebe Mutter, Groß-
 und Urgroßmutter

Ww. Behrends,

geb. **Gräfer**
 im 74. Lebensjahre, welches wir
 allen Verwandten und Bekannten
 mit der Bitte um stille Theilnahme
 tiefbetrübt anzeigen zur Anzeige
 bringen.

Wilhelmshaven, 16. April 1901.

Ww. Gerthe Wendel,
 geb. **Behrens** nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sonn-
 abend den 20. April, Nachmittags
 3 1/2 Uhr, n. Sterbehause, Krumme
 Straße 5, aus statt.

Die Beerdigung

unseres lieben Kindes findet am Donner-
 tag Nachmittag 2 1/2 Uhr, vom Sterbe-
 hause, Gernstr. 8, aus statt.
Y. Ketsuki und Frau.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-
 nahme bei der Beerdigung unseres lieben
 Sohnes sagen wir auf diesem Wege
 unseren herzlichsten Dank.
Georg Logemann und Frau
 nebst Kindern.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher
 Theilnahme bei der Beerdigung unserer
 kleinen Tochter Louise sagen wir unseren
 herzlichsten Dank.
Geurich König und Frau

Gerur eine Beilage.

Beantwortlicher Redakteur: **S. R. Jacob** in Bant. Verlag von **Paul Zug** in Bant. Druck von **Paul Zug u. Co.** in Bant.

Maifeier für die Arbeiterschaft von Bant-Wilhelmshaven

und Umgegend am **Mittwoch** den 1. Mai 1901.

Morgens präzise 9 Uhr: Großer Festzug

unter Begleitung von zwei Musikkapellen (wie im Vorjahre). Sammelpunkt Morgens 8 Uhr in der Arche zu Bant.

Festredner: Redakteur A. Henke aus Bremen.

Abends präzise 8 Uhr in der „Arche“ und im „Tivoli“:

Allgemeine Feier mit Konzert, Gesang, turnerischen u. sonstigen Aufführungen.

Festredner: die Genossen Henke-Bremen und Dudon-Bant. Von Abends 11 Uhr ab: **BALL.**

Arbeiter, Parteigenossen! Männer und Frauen! Wer von Euch die Arbeit ruhen lassen kann am Maitag der Arbeit, der thue es. Wer es nicht kann, der veräume nicht, zur allgemeinen Feier zu erscheinen. Wie bisher, so muß auch in diesem Jahre die hiesige Arbeiterschaft den Weltfeiertag so imponant wie möglich begehen. Es gilt auch heute wieder, würdig für den Achthundentag, den Arbeiterschutz und die Solidarität der Arbeiter aller Länder zu demonstrieren.

An diejenigen organisierten Arbeiter, denen es nicht möglich ist, die Arbeit ruhen zu lassen und die doch ihre Solidarität bekunden wollen — ja dazu verpflichtet sind —, werden von den Gewerkschaftsvorkänden Plakate à 50 Pf. ausgegeben. Die organisierten Arbeiter, welche am Festzuge teilnehmen, werden ersucht, ihre Mitgliedskarten oder Mitgliedsbücher mitzubringen, um den Teilnehmermerk eintragen zu lassen. — Am Festzug teilnehmen kann Jedermann.

Arbeiter, Genossen! Rüstet zum Maifest der Arbeit! **Das Maifeier-Komitee.**

Wer eine gutgehende Gastwirthschaft
mit schönem Saal, verbeider Regelbahn usw., Vereins- und Vereinslokal von den bedeutendsten Gewerkschaften, kaufen will, hole sich Auskunft in der **Antial. Expedition, Schulstraße, Bant.**

Zu verkaufen
30 bis 40 große und kleine  **Schweine**
auch auf Zahlungsrück.
F. Wilken, Bant,
Margarethenstraße 1.

Am billigsten kaufen Sie gute haltbare Sohlen
sowie guten Sohllederabfall in der Lederhandlung von **B. F. Schmidt, Marktstraße 33** und in meiner Verkaufsstelle **E. Bruns, Verl. Güterstr. 62.**

Zu verkaufen ein gut erhaltenes Fahrrad.
Wellenstraße 4, 1 Tr. links.

Zu vermieten
zum 1. Mai an ordentl. ruhige Weiblicher Umstände halber eine schöne abgeth. traumige **Obervohnung** mit Speisekammer, Bodenkammer und Keller.
August Fischer, Bant,
Verl. Peterstraße 12.

Sofort zu vermieten
1 bis 2 möblierte Zimmer.
Bant, Verl. Peterstr. 12, 1. Et. r.

Gesucht
auf sof. ein **Stellenerlehrling.**
Rathhaus Keller, Wilhelmshaven.

Gesucht
auf sofort ein junges **Mädchen** zur Erlernung der feineren Küche, schlicht um schlicht.
Rathhaus Keller, Wilhelmshaven.

DENSOL
macht jedes Leder absolut wasserfest, unempfindlich haltbar und taublos geschmeidig.



Alleinige Fabrikanten:
Dr. Max Lehmann & Co.
Verkaufsstellen:
Vertreter: **Heinrich Stegemann,**
Marktstraße.
E. Bruns, Neue Straße 18.



Die grossen Frühjahrs-Sendungen in Kinderwagen
sind eingetroffen u. empfehle diese billigt.
Ed. Buss
Bismarckstr. 56a.

Starke dauerhafte Sohlen
in den verschiedensten Größen und Stärken aus allerbestem Leder erhält man sehr billig in der **Lederhandl. v. Heiner Stegemann,** Marktstraße 29.
Verkaufsstelle: Kaufmann **Decker, Kopperthörn.**
Gesucht ein Maler-Lehrling.
Zantowstr. 9.
Zu vermieten
1. Mai eine dreizim. Obervohnung.
Ehr. Fischer, Klempner,
Kreuzstr. 62.

Drucksachen aller Art
in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei von Paul Hug & Co.

Mai-Litteratur.
Sobald erschien im Verlage der Buchhandlung „Vorwärts“, Berlin:
Zum Achtstundentag. Von Ad. Braun. 3 Bogen. Preis 20 Pfg. Porto 5 Pfg.
Der 1. Mai. Theaterstück in 3 Aufzügen. 2 Bogen. Preis einzeln 1 M. 11 zu Rollen nötige Exemplare 5,50 Mark.
Für die gewerkschaftliche und politische Agitation ist die Schrift **Zum Achtstundentag** unerlässlich. Sie fasst alle Gründe und alle neuen Erfahrungen knapp und gemeinverständlich zusammen. **Der 1. Mai** ist aber für Vereine und Gewerkschaften ein zur Ausführung am 1. Mai, bei Sitzungsfeiern usw. sehr geeignetes Theaterstück: kurz, lebendig, einfach und wirksam.
Jahreslang Bestellungen sieht entgegen
C. Buddenberg, Volksbuchhandlung.

Gegen die Brodwucherzölle
erschien in unserem Verlage eine aufklärende Agitationschrift **Handelspolitik und Sozialdemokratie**
Eine populäre Darstellung der handelspolitischen Streitfragen.
Von **Karl Kaunsky.**
96 Seiten Ratf. — Buchhandelspreis 1,— M. — Porto 10 Pfg.
Für die Parteigenossen zur Agitation
erschien gleichzeitig eine besondere **Agitationsausgabe** Einzeln: 30 Pfg.; in Partien für Bahnbereine, Vertrauensleute, Agitationskomitees u. dgl. m. v. n. 1,— M.
Der als volkswirtschaftlicher Schriftsteller rühmlich bekannte Verfasser erörtert das schwierige und in seinen politischen u. wirtschaftlichen Zusammenhängen vielfach noch nicht klar erfasste Thema in 9 Hauptkapiteln: 1. Die Finanzpolitik, 2. Die Handelspolitik, 3. Das alte Schutzsystem, 4. Der alte Freihandel, 5. Der Übergang vom Freihandel zum Schutzsystem, 6. Der neue und der alte Schutz, 7. Die Agrarpolitik, 8. Die Handelsverträge, 9. Freihandel und Sozialdemokratie. Je nach den historischen, wirtschaftlichen und politischen Gesichtspunkten sind die 9 Hauptkapitel wieder in zahlreiche Unterkapitel zerlegt, so daß jeder denkende Leser sowohl über die brennende Streitfrage der nächsten Zukunft klare Aufklärung findet als auch darüber, welche Stellung die Sozialdemokratie im Interesse der deutschen Arbeiterklasse zu nehmen hat.
Jahreslang Bestellungen sieht entgegen
Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW., Genthstraße 2.

Banter Frauen-Verein.
Jeden Donnerstag, Nachm. 3 Uhr:
Nähstunde im „Colosseum“ zu Bant.
Alte Nummern des **Simplicissimus**
verkauft drei Exemplare für 10 Pfg., so lange der Vorrath reicht.
Die Exp. d. „Nordd. Volksst.“

Für Stotterer!
Am 18. April beginnt im Hotel „Prinz Heinrich“ in Wilhelmshaven ein **Heilkursus** für Stotterer des bekannten Instituts „Bohlsheim“. — Anmeldungen zu demselben in der Buchhandlung von Gebr. Badewig und im Hotel „Prinz Heinrich“. Schüler erhalten Preisermäßigung.
Die Direktion.
H. Baum.

Kochherde,
Stuben, Schül-, Saal- und Feuerherden in jeder Größe, in jeder Ausstattung, in jeder Preislage, bis 200 Mark vorräthig, werden sofort vom Wittenburger Lager franko Wilhelmshaven geliefert. Vorrath 500 bis 700 Stück jeder Zeit. Größtes Lager dieser Branche im Umkreise von über 100 Kilometern.
J. Egberts,
Bismarckstraße 52.

Londoner Phönix
Feuer-Assecuranz-Sozietät
Mäßige feste Preise.
Vertreter: **Carl Metzke,**
Bant, Schulstraße.
Zu verkaufen
ein **Küchenschrank** und zwei **zwei-thürige Kleiderschränke.**
Kopperthörn, Kleier Straße 6.